



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CXXX. Die von Schlaberndorf zu Beuthen verpfänden dem Berliner Bürger
Heinrich Crewitz Hebungen aus Wasmannsdorf, am 14. September 1461.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

CXXX. Die von Slaberndorf zu Bentzen verpfänden dem Berliner Bürger Heinrich Crewitz
Gebungen aus Wasmannsdorf, am 14. September 1461.

Wy Curd vnde Hans, Brudere, die Slaberndorpe gnant, wonhaftich tu Buten, Bekennen med dessem vnsem apen brieue vor vns, vnse brudere, die med vns noch hebben gesamende lehne, mit namen: Segemunde, Hinrich, Frederike, Albrechte, Mattise, gnant die Slaberndorpe, vnde vnse eruen vnd suft vor allermenniglieg —, dat wy med eintrechtigem beraden mude samender hand von vnser vnde vnser vorgnanten Brudere wegen recht vnde redeliken upp einen rechten wederkoff verkofft hebben — deme Ersamen manne Hinrik Crewitze, Borgere to Berlin, vnd Annen Makepranges, siener eliken fruwen, vnde orer twier rechten erffen jm dorpe to Walmesdorpp disse hirnageschreueene renthe vnde jerliker tinse, nemlich upp des Schulden hoff twe schog groschin merkischer landiswerunge vnde upp deme houe, dar jtzund woned list, twe wispel roggen. Item upp deme houe, dar nw waned Peter Wilken, ein schog groschin vnde einen wispel roggen. Item upp deme houe, dar nw waned Peter Wilken, ein schog groschin vnde einen wispel roggen etc. — Vor sodann vorgeschreueene jerlike Renthe hed vns die ergnante Hinrik Creuitz vnde Anna, siene elike husfruwe, wol to danke vnde genüge gegeuen vnde betalet twehundert gude vulwichtige Rinische gulden etc. — Berlin, na godes gebord vierteinhundert vnde jn deme eyn vnde seftigsten Jaren, am Mandage exaltationis Sancte Crucis.

Nach dem Orig. im Churm. Lehns-Copialbuche C. M. VIII, 134.

CXXXI. Kurfürst Friedrich belehnt Bartholomäus Schum mit Gebungen in Buckow,
am 25. Juli 1462.

Wir fridrich — Bekennen —, das wir vnserm lieben getrewen Bartolomeus Schum, borger jn vnser Stat Coln a. d. Spr. — gelihen haben ein schock geldes jerlicher rente, gelegen vff sein hoff vnd vir hufen zu buckaw, dar nu Laurentz vff wonet, das jm vnser lieber getrewer Cune, Betke, Achim vnd Hans, gebrudere, vnd Ott, ir vettere, alle genante dy Muszolfe zu glinigek, redlich vnd recht verkauft — haben —. Coln a. d. Sp., am S. Jacobs tage —, Anno etc. LXII.

Aus dem Churm. Lehns-Copialbuche C. M. XX, 102.